

Ankara Üniversitesi

Dil ve Tarih - Coğrafya Fakültesi

Alman Dili ve Edebiyatı Anabilim Dalı

ALM 330 Sağlık Metni Çevirisi

3. Ders

Im 3. Unterricht wird auf den für die Übersetzungswissenschaft sehr wichtigen Begriff *Äquivalenz* eingegangen.

Die Äquivalenz, bedeutet die Relation zwischen dem Ausgangstext (der Text in originaler Sprache) und dem Zieltext (der nach der Übersetzung entstandene Text).

Man kann unter Äquivalenzarten folgende unterscheiden:

- Semantische Äquivalenz
(Bezieht sich auf die Bedeutung der Wörter oder des Satzes. *Haben die Wörter in der Übersetzung dieselbe Bedeutung? Gibt der Satz dieselbe Bedeutung?*)
- Syntaktische Äquivalenz
(Bezieht sich auf die Syntax des Satzes. *Wurde die Syntax bei der Übersetzung geändert?*)
- Phonetisch/phonologische Äquivalenz
(Bezieht sich auf die phonetischen und phonologischen Merkmale in der Übersetzung. *Wie werden im Zieltext zum Beispiel Laute wiedergegeben?*)

- Morphologische Äquivalenz
(Bezieht sich auf die Formen der Wörter. *Wie werden die Wörter geformt und welche Strukturen entstehen nach der Übersetzung?*)

- Pragmatische Äquivalenz
(Bezieht sich auf die Übersetzung von Sprachmitteln. *Werden zum Beispiel Redewendungen oder Sprichwörter richtig bzw. in den entsprechenden Kontexten übersetzt?)*

- Stilistische Äquivalenz
(Bezieht sich auf die Stileigenschaften des Textes. *Werden in der Übersetzung auf die Stileigenschaften, die je nach Gattung, Autor usw. sich ändern können geachtet? Gelingt man dieselbe Wirkung oder denselben Eindruck?*)

- Orthographische Äquivalenz
(Bezieht sich auf die Orthographie der Texte. *Wurden auf die Rechtschreibregeln geachtet?*)

- Kommunikative und funktionale Äquivalenz

Quellen:

KOLLER, W. (2001). *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. München: Quelle & Meyer Verlag.